

Modul 1	ER	Entwurf mit Vertiefung Raum			
Lehrveranstaltung / Lehrende	Entwurf (ETR)	4 SWS	10CP	Prof. Rebecca Chestnutt	
	Integration Entwurf Raum (IER)	4 SWS	5 CP	Prof. Volkmar Bleicher	
Modulverantwortung				Prof. Jens Oberst	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1-3	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	8	15	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	<p>Entwurf: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 244h</p> <p>Integration Entwurf Raum: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Nach Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage, außenräumliche, innenräumliche, strukturelle und tektonische Aspekte im Entwurf zu integrieren. Die Studierenden erkennen und entwickeln ein grundlegendes Verständnis für die Wechselwirkungen von Gebäudestruktur, Konstruktion, Ausdruck und Raum.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können sie Entwurfskonzeptionen eigenständig entwickeln und eine grundlegende Entwurfsidee auf alle Aspekte eines Bauwerks übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können ein Bauwerk typologisch reflektieren und für einen Ort und Kontext angemessen entwerfen. Die Studierenden können eine Entwurfskonzeption mit ihrer Gebäudestruktur material- und bauweisengerecht angemessen und nachvollziehbar umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, ein Bauprojekt mit seinen außen- und innenräumlichen Qualitäten sowie seinem Ausdruck zu entwickeln und darzustellen.
Inhalt	<p>Entwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwurf eines Bauwerks <p>Integration Entwurf Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> In Abhängigkeit von der gestellten Entwurfsthematik werden Vertiefungen erwartet, die räumliche und typologische Aspekte betreffen.
Lehrformen	<p>Entwurf: Übungen und Betreuung anhand der erarbeiteten Entwurfsskizzen und Zeichnungen</p> <p>Integration Entwurf Raum: Vorlesung in Großgruppe, Übungen</p>
Leistungsnachweis	Keine

Studien-/ Prüfungsleistungen / Prüfungsformen	Entwurf: Entwurf Integration Entwurf Raum: Entwurf Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 2	RG	Raumgestaltung			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Raumgestaltung RG	3 SWS	5 CP	Prof. Peter Krebs	
Modulverantwortung				Prof. Peter Krebs	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	3	5	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 42h, Eigenstudium 108h
Lernziele des Moduls	<p>Der Entwurfsprozess einer Raumgestalt erfordert eine komplexe Synthese unterschiedlicher Parameter. Nach Besuch des Moduls sind die Studierenden in der Lage, diesen Prozess zu verstehen sowie die Bewertungskriterien für die Qualität eines Ergebnisses anzuwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Gebäudeentwürfe aus der Wirkung der Räume entwickeln. Die Studierenden können die Bedeutung der Tageslichtführung für die Raumwirkung verstehen und beispielhaft anwenden. Der Modellbau wird als Entwurfsmethode für den Entwurf von Räumen eingeführt.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Entwurf eines einfachen (Innen-) Raums am Modell Entwurf eines komplexeren Innenraums mit Gebäudehülle über Skizzen und Modell Die systematische Erarbeitung eines Entwurfs in kurzer Zeit wird geübt
Lehrformen	Vorlesung in Großgruppe, Übungen in Einzelarbeit
Leistungsnachweis	Keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Praktische Arbeit, Projektarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibungen

Master-Studiengang Architektur
Stand 17.12.2018

Modul 3	WP	Wahlpflichtfächer			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wahlpflichtfächer (WPF)	6-10 SWS	10 CP	N.N.	
Modulverantwortung				Prof. Peter Krebs	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	6-10 SWS	10	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 140h, Eigenstudium 160h
Lernziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können erlerntes Wissen nach eigenen Interessen vertiefen und reflektieren. Die Studierenden können sich neue Themenbereiche im Zusammenhang ihres Studiums erschließen. Zudem können sie sich Wissen aus angrenzenden Fachdisziplinen oder übergeordneten Themenfeldern aneignen und in die eigene Arbeit integrieren.
Inhalt	Die spezifischen Inhalte der einzelnen Fächer sind den entsprechenden Fachbeschreibungen zu entnehmen.
Lehrformen	Siehe Fachbeschreibungen
Leistungsnachweis	Siehe Fachbeschreibungen
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Praktische Arbeit, Projektarbeit, Klausurarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 4	ET	Entwurf mit Vertiefung Technik			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Entwurf (ETT)	4 SWS	10 CP	Prof. Peter Schlaier	
	Integration Entwurf Technik (IET)	4 SWS	5 CP	Prof. Stefan Zimmermann	
Modulverantwortung				Prof. Peter Schlaier	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1-3	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	8	15	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul 2 Raumgestaltung (RG)
Arbeitsaufwand	<p>Entwurf: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 244h</p> <p>Integration Entwurf Technik: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Der Entwurf mit Vertiefung Technik sieht eine in sich abgeschlossene Bauaufgabe mit einem konstruktiven Schwerpunkt vor. Die Durcharbeitung erfolgt bis zum Maßstab 1:1. In der gleichzeitigen und gleichberechtigten Betreuung durch einen Architekten und einen Ingenieur wird die Zusammenarbeit beider Disziplinen geübt und die Synergie der spezifischen Kompetenzen erfahrbar gemacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können eine Idee bis zu einem funktionalen, an den statisch-konstruktiven Eigengesetzlichkeiten des Tragwerks orientierend, gestalterischen Ganzen entwickeln. • Die Studierenden können während des Entwurfs- und Konstruktionsprozesses das ästhetische Potenzial des Tragwerks und seiner Fügungen erkennen und sicher einsetzen. • Studierende werden in die Lage versetzt, bei der Tragwerksfindung mit einem Bauingenieur kompetent zu kooperieren. • Die Studierenden kennen die komplexen Wechselwirkungen von Konstruktion, Tragwerk und Gestaltung auf einen logisch gefügten und konstruktiv bestimmten Entwurf. • Die Studierenden können diese Kenntnisse in ein Projekt mit entsprechender Bearbeitungstiefe umsetzen. • Die Studierenden kennen das Wesen leichter Flächentragwerke und deren sinnvolle Formgebung in statischer, baustoffspezifischer, technischer und gestalterischer Hinsicht. • Die Studierenden kennen die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen der Tragwerke zu Nutzung, Innenraum und Erscheinungsbild. • Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für das Tragwerk und seine Details als Mittel der Gestaltung, über die einfache Zweckerfüllung hinaus.

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurfsaufgabe mit tragkonstruktivem Schwerpunkt (Tragwerksentwurf), bearbeitet unter funktionalen, technischen und gestalterischen Aspekten • Komplexe Tragwerke (Raumfachwerk, Schale, Netz, u.Ä.) und deren Fügungen • Bemessungshilfen • Tragwerke und Raum
Lehrformen	<p>Entwurf: Vorlesung in Großgruppe (25%), Übung in Kleingruppe (75%)</p> <p>Integration Entwurf Technik: Vorlesung in Großgruppe</p>
Leistungsnachweis	Keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>Entwurf: Entwurf</p> <p>Integration Entwurf Technik: Entwurf</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385</p> <p>Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.</p>

Modul 5	KA	Klima und Architektur			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Klima und Architektur (KUA)	2 SWS	3 CP	Prof. Andreas Löffler	
Modulverantwortung				Prof. Andreas Löffler	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	2	3	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 62 h
Lernziele des Moduls	<p>Studierende sollen Verständnis für eine nachhaltige Architektur entwickeln die sich in experimentell wie ökologisch angemessener Weise aus den klimagerechten Rahmenbedingungen heraus entwickelt und Gestalt gewinnt.</p> <p>Dabei soll in einem ersten Schritt bauphysikalische, anlagentechnische u. architektonische Grundlagen aufgefrischt werden.</p> <p>In einem zweiten Schritt sollen Kenntnis vermittelt werden, wie in der Vergangenheit in den unterschiedlichsten Klimazonen, basierend auf passiven Wirkungsprinzipien Architektur entstand und optimal auf die Klimabedingungen reagierte.</p> <p>In einem dritten Schritt sollen moderne Materialien und Technologien identifiziert werden die in kongeniale Weise mit passiven Methoden kombiniert werden können.</p> <p>Im Ergebnis soll damit eine wissenschaftlich fundierte Methode für eine innovativ-ökologischen Architektur entwickelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Grundlagen des thermischen Komforts definieren. • Die Studierenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Gebäudehülle, thermischer Speicherkapazität, Gebäudetechnik und Material und deren Einfluss auf Raumklima und Behaglichkeit zu verstehen. • Die Studierenden sind in der Lage zur überschlägigen Berechnung des Heizenergiebedarfs eines Gebäudes mit einfachen Handrechnungen. • Die Studierenden kennen wesentlicher Grundlagen der Lebenszyklusbetrachtung und der Baubiologie. • Die Studierenden kennen historisch vorbildliche Gebäude in Bezug auf Nachhaltigkeit und passiven Wirkungsprinzipien für die Klimatisierung. • Die Studierenden kennen innovative Materialien und Technologien und ihre Perspektiven für die Architektur. • Die Studierenden kennen Strategien zur Umsetzung einer nachhaltigen Architektur.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Material und Raumklima (Sorptions, Speichermasse usw.) • LCA (Lebenszyklus von Gebäuden und Materialien) • Gesetzliche Rahmendaten (Energieeinsparverordnung) • Grundlagen und Wirkungsprinzipien moderne Gebäudetechnik • Architektur und Klima

	<ul style="list-style-type: none">• Innovativ Naturmaterialien und Konstruktionen• Strategien integraler Planung
Lehrformen	Vorlesung, Übung, Exkursion
Leistungsnachweis	Keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Praktische Arbeit, Projektarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibungen

Master-Studiengang Architektur
Stand 17.12.2018

Modul 6	WA	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik (WAM)	2 SWS	2 CP	Prof. Dr.-Ing. Elke Sohn N.N.	
Modulverantwortung				Prof. Dr.-Ing. Elke Sohn	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	2	2	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h
Lernziele des Moduls	<p>Im Modul erlangen die Studierenden Kenntnisse zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie werden befähigt, eine ausführliche Seminararbeit nach Maßgaben der Wissenschaftlichkeit zu gliedern und zu formulieren. Dazu werden Kenntnisse zur Durchführung einer auf die Architektur bezogenen, fachspezifischen Quellenrecherche sowie zur Auswertung und Zitierweise von Quellen vertieft.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. Die Studierenden können ausführliche Seminararbeiten nach Maßgaben der Wissenschaftlichkeit gliedern und formulieren. Die Studierenden kennen die Grundlagen zur Durchführung einer eigenen Quellenrecherche Die Studierenden kennen die Auswertung und Zitierweise von Quellen Studierende sollen in die Lage versetzt werden, eine schriftliche Arbeit zielgerecht zu erstellen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Methoden und Typen wissenschaftlichen Arbeitens Auswahl von Untersuchungsgegenstand, Entwicklung einer Fragestellung und Methode Erstellung eines Arbeitsplanes Quellenrecherche und Quellenbezug/ Zitiersysteme Wissenschaftliches Schreiben, u.a. verständliches Schreiben, Zeitmanagement
Lehrformen	Vorlesung in Großgruppe, Übungen
Leistungsnachweis	Keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Schriftliche Studienarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.

Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.
-----------	---

Modulbeschreibungen

Master-Studiengang Architektur
Stand 17.12.2018

Modul 7	WP	Wahlpflichtfächer		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wahlpflichtfächer (WPF)	6-10 SWS	10 CP	N.N.
Modulverantwortung				Prof. Peter Krebs

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
2	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	6-10 SWS	10	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 140h, Eigenstudium 160h
Lernziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können erlerntes Wissen nach eigenen Interessen vertiefen und reflektieren. Die Studierenden können sich neue Themenbereiche im Zusammenhang ihres Studiums erschließen. Zudem können sie sich Wissen aus angrenzenden Fachdisziplinen oder übergeordneten Themenfeldern aneignen und in die eigene Arbeit integrieren.
Inhalt	Die spezifischen Inhalte der einzelnen Fächer sind den entsprechenden Fachbeschreibungen zu entnehmen.
Lehrformen	Siehe Fachbeschreibungen
Leistungsnachweis	Siehe Fachbeschreibungen
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Praktische Arbeit, Projektarbeit, Klausurarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 8	ES	Entwurf mit Vertiefung Städtebau			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Entwurf (ETS)	4 SWS	10 CP	Prof. Harald Roser	
	Integration Entwurf Städtebau (IES)	4 SWS	5 CP	Prof. Gunther Laux	
Modulverantwortung				Prof. Harald Roser	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
1-3	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	8	15	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	<p>Entwurf: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 244h</p> <p>Integration Entwurf Städtebau: Kontaktstudium 56h, Eigenstudium 94h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Die Studierende können auf Basis des erlernten Grundlagenwissens zu Städtebau und Gebäudeentwurf die Wechselwirkungen dieser Disziplinen untereinander und für ihre Bedeutung im größeren Zusammenhang von Architektur und Städtebau definieren und darstellen.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können sie wesentliche Aspekte des Städtebaus und des Gebäudeentwurfes benennen, Analysen städtebaulicher Situationen herstellen und bewerten und auf dieser Grundlage die wichtigsten Entwurfsentscheidungen für die Zusammenhänge zwischen Städtebaukonzept und Gebäudekonzept treffen.</p> <p>Die Studierenden können die Aspekte der ästhetischen Angemessenheit des Gebäude- und städtebaulichen Entwurfes in Größe (Raum und Gebäude), Form (Raum und Gebäude), Gestalt (Raum und Gebäude), Oberflächenmaterialität (zum öffentlichen Raum), Typologie und Struktur anwenden und abwägen. Sie können die Anforderungen an die Funktionalität von Gebäude und städtebaulicher Situation und deren gegenseitiger Abhängigkeit im Entwurf umsetzen.</p> <p>Entwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können städtebaulicher Analysetechniken entwickeln. Die Studierenden können eine ganzheitliche Entwurfsformulierung für einen komplexen Stadtraum entwickeln. Die Studierenden können den Entwurf in der Bearbeitungsphase und nach Fertigstellung vor einem Plenum präsentieren und ihre Ergebnisse diskutieren. Die Studierenden können einen Gebäudeentwurf gestalten. <p>Integration Entwurf Städtebau:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können einen Gebäudeentwurf mit einer städtebaulichen Situation abstimmen. Die Studierenden können einen städtebaulichen Entwurf auf die möglichen Gebäudeentwürfe hin optimieren.

Inhalt	<p>Entwurf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer integrierten örtlichen Bestandsanalyse • Entwicklung von städtebaulichen Szenarien • Ausarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwurfskonzepts • Formulierung der wichtigsten Kriterien der Stadtgestaltung • Abstimmung des städtebaulichen Entwurfs auf mögliche Gebäudeentwürfe • Gestaltung von öffentlichen Räumen • Erhebung städtebaulicher Kenndaten • Gestaltung eines Gebäudeentwurfes <p>Integration Entwurf Städtebau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung eines Gebäudeentwurfes mit einer städtebaulichen Situation
Lehrformen	<p>Entwurf: Vorlesungen, Referate, Exkursionen, Workshops, Studienarbeiten, Einzelarbeit</p> <p>Integration Entwurf Städtebau: Vorlesungen, Referate, Exkursionen, Workshops, Studienarbeiten, Gruppenarbeit</p>
Leistungsnachweis	Keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	<p>Entwurf: Entwurf</p> <p>Integration Entwurf Städtebau: Entwurf</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
Literatur	<p>Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385</p> <p>Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.</p>

Modul 9	KM	Kostenmanagement			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Kostenmanagement (KMA)	2 SWS	3 CP	Prof. Christine Kappei	
Modulverantwortung				Prof. Christine Kappei	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
3	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	2	3	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Basiswissen DIN 276
Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 62h
Lernziele des Moduls	<p>Im Modul Kostenmanagement lernen die Studierenden die Erstellung, Steuerung und Kontrolle von Kosten und auch die verschiedenen Perspektiven der Projektbeteiligten auf das Thema Kosten kennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Zusammensetzung der „Gesamtkosten“ eines Bauprojekts grundlegend benennen. • Die Studierenden sind in der Lage die Kostengliederung der DIN 276 anzuwenden, d.h. Kostenermittlungen in verschiedenen Genauigkeitsstufen vorzunehmen und die nach DIN 277 dazugehörigen Mengenermittlungen durchzuführen. • Sie können Kosteneinflussfaktoren benennen und bewerten und haben die Fähigkeit, einen Entwurfsprozess mit aktiver Kostensteuerung zu begleiten. • Die Studierenden haben ein Grundverständnis für die Wirtschaftlichkeit eines Bauprojekts und können die Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der Phase der Projektentwicklung nachvollziehen. • Die Studierenden können Verfahren zur Kostenkontrolle und Kostensteuerung beschreiben und gehen sicher mit den Begrifflichkeiten des Kostenmanagements um. • Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der Aufstellung von Baunebenkosten und sind in der Lage, eine Honorarermittlung für die Leistungen des Architekten durchzuführen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • DIN 276 und DIN 277 • HOAI • Erstellung Kostenrahmen • Erstellung Kostenschätzung • Vertiefung von Kostenermittlungen bis in die 3. Ebene nach DIN 276 • Baupreisdatenbanken • Erstellung von Kostenkennwerten aus Leistungsverzeichnissen • Kosteneinflussfaktoren • Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in der Phase der Projektentwicklung • Kostenkontrolle und Kostensteuerung

Leistungsnachweis	Keine
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Klausurarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 10	DP	Darstellung und Präsentation			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Darstellung und Präsentation (DUP)	2 SWS	2 CP	Prof. Horst Sondermann	
Modulverantwortung				Prof. Horst Sondermann	

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
3	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	2	2	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 28h, Eigenstudium 32h
Lernziele des Moduls	<p>In dem Modul vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in der Anwendung von Informationstechnologie im Planungsprozess und ihr Verständnis, wie zeitgemäße Applikationen und Workflows für die Kommunikation von Inhalten der Hochbauplanung eingesetzt werden.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul haben sie die Fähigkeit, Architektur-Präsentation als zielgruppen-orientierte Kommunikation zu konzipieren. Sie können ein Architekturprojekt auf Prints, Screen + per Modell präsentieren. Sie haben vertiefte Kenntnis wesentlicher Authoring-Software zur 3D-Planung, - Visualisierung, Bild- und Videobearbeitung, Layout + Präsentation. Sie haben vertiefte Kenntnis zeitgemäßer Vortragstechnik.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Architekturpräsentationen als zielgruppenorientierte Kommunikation konzipieren. • Die Studierenden können ein Architekturprojekt auf Prints, Screen + per Modell präsentieren. • Die Studierenden kennen wesentliche Authoring-Software zur 3D-Planung, - Visualisierung, Bild- und Videobearbeitung, Layout + Präsentation. • Die Studierenden kennen zeitgemäße Vortragstechnik und können diese anwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Projektorientierte Vertiefung CAAD-Planung • Projektorientierte Vertiefung 3D-Visualisierung • Projektorientierte Vermittlung weiterer digitaler Tools, v.a. zu Layout und Präsentation • Projektorientiertes Präsentationstraining
Lehrformen	Projektbegleitende Übungen
Leistungsnachweis	Keine

Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Praktische Arbeit, Projektarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modulbeschreibungen

Master-Studiengang Architektur
Stand 17.12.2018

Modul 11	WP	Wahlpflichtfächer		
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Wahlpflichtfächer (WPF)	6-10 SWS	10 CP	N.N.
Modulverantwortung				Prof. Peter Krebs

Studien- semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
3	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	6-10 SWS	10	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	Kontaktstudium 140h, Eigenstudium 160h
Lernziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können erlerntes Wissen nach eigenen Interessen vertiefen und reflektieren. Die Studierenden können sich neue Themenbereiche im Zusammenhang ihres Studiums erschließen. Zudem können sie sich Wissen aus angrenzenden Fachdisziplinen oder übergeordneten Themenfeldern aneignen und in die eigene Arbeit integrieren.
Inhalt	Die spezifischen Inhalte der einzelnen Fächer sind den entsprechenden Fachbeschreibungen zu entnehmen.
Lehrformen	Siehe Fachbeschreibungen
Leistungsnachweis	Siehe Fachbeschreibungen
Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen	Praktische Arbeit, Projektarbeit, Klausurarbeit Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistung bestanden ist.
Literatur	Siehe Literaturliste unter: https://moodle.hft-stuttgart.de/course/view.php?id=2385 Unabhängig davon werden projektbezogene Literaturhinweise genannt.

Modul 12	MT	Master-Thesis			
Lehrveranstaltung/ Lehrende	Entwurf (MAE)	0 SWS	26CP	Alle Professoren	
	Präsentation (MAP)	1 SWS	2 CP	Alle Professoren	
	Fachberatung (MAF)	1 SWS	2 CP	Alle Professoren	
Modulverantwortung				Prof. Sebastian Jehle	

Studien-semester	Dauer des Moduls	Häufigkeit	Sprache	SWS	CP	Zuordnung Curriculum
4	1 Sem.	SoSe + WiSe	Deutsch	2	30	Pflicht

Voraussetzungen nach Studien- und Prüfungsordnung	<p>3 Entwürfe aus:</p> <p>Modul 1 Entwurf mit Vertiefung Raum (ER) Modul 4 Entwurf mit Vertiefung Technik (ET) Modul 8 Entwurf mit Vertiefung Städtebau (ES)</p> <p>(keine 3-fach Belegung möglich)</p>
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	<p>Master-Thesis: Kontaktstudium 0h, Eigenstudium 780h</p> <p>Präsentation: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p> <p>Fachberatung: Kontaktstudium 14h, Eigenstudium 46h</p>
Lernziele des Moduls	<p>Die Master-Thesis hat das Ziel, dass alle erlernten Fähigkeiten des Masterstudiengangs anhand einer konkreten Entwurfsaufgabe und Entwurfslösung angewandt und gezeigt werden können. Dies beinhaltet vor allem die Lösung komplexer Entwurfsaufgaben und deren textliche, wie zeichnerische Darstellung. Die Fähigkeit fachliche Beiträge externer Berater zu integrieren gehört ebenso zu den Lernzielen, wie das komplexe Zusammenwirken unterschiedlichster Entwurfsparameter anschaulich zu präsentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse über Konstruktions- und Materialeigenschaften sowie Abhängigkeit zwischen Form, Konstruktion und Gebäudetechnik anwenden. • Die Studierenden beherrschen die notwendige Arbeitsmethodik zur Bewältigung der Planungsaufgabe. • Die Studierenden können sich Planungsgrundlagen selbständig erarbeiten. • Die Studierenden können in freier Rede mit selbst gewählten Darstellungsmitteln innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens ein Projekt umfassend erläutern. • Die Studierenden haben die Kompetenz, in Eigeninitiative interne oder externe Beratungen einzuholen mit dem Ziel, die jeweiligen Schwerpunkte für die Master-Arbeit heraus zu arbeiten.

<p>Inhalt</p>	<p>Master-Thesis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durcharbeitung einer komplexen Entwurfsaufgabe mit Setzung der Bearbeitungsschwerpunkte ggf. bis ins Detail • Wahl der Konstruktionen und Materialien • Erarbeitung einer ganzheitlichen Konzeption und Integration von Gestalt, Baukonstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik • Wissenschaftliche Erarbeitung eines Themenbereiches der Arbeit <p>Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Master-Thesis in geeigneter Darstellungsform <p>Fachberatung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Fachberatung hinsichtlich entwurfsrelevanter Themen und Problematiken. Die Beratung kann HFT intern, in allen Fakultäten der Hochschule oder extern in der Industrie, bei Firmen und Genehmigungsbehörden eingeholt werden
<p>Lehrformen</p>	<p>Master-Thesis: Übungen</p> <p>Präsentation: Übungen</p> <p>Fachberatung: Übungen</p>
<p>Leistungsnachweis</p>	<p>Keine</p>
<p>Studien-/ Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen</p>	<p>Master-Thesis: Master-Thesis</p> <p>Präsentation: Mündliche Prüfungsleistung</p> <p>Fachberatung: Master-Thesis</p> <p>Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsleistungen aller Fächer bestanden sind. Die Modulnote errechnet sich im Verhältnis der Credit Points (CP).</p>
<p>Literatur</p>	<p>Literaturhinweise werden projektbezogen genannt.</p>

Literaturliste Studiengang Architektur Master M.A.

Module § 38 Studiengang Architektur

M1 ER Entwurf mit Vertiefung Raum

ETR Entwurf Raum

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

IER Integration Entwurf Raum

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

M2 RGS Raumgestaltung

RG Raumgestaltung

Jödicke, Jürgen: „Raum und Form in der Architektur“. Stuttgart: Krämer, 1985

Janson, Albert/
Tigges, Florian: „Grundbegriffe der Architektur“, Basel: Birkhäuser, 2013

Meisenheimer, Wolfgang: „Das Denken des Leibes und der architektonische Raum“. Köln: König, 2004

Pallasmaa, Juhani: „Die Augen der Haut: Architektur und die Sinne“. Los Angeles: Atara Press, 2013

Rasmussen, Steen Eiler: „Experiencing Architecture“. Cambridge: The MIT Press, 1990

Schubert, Karsten: „Körper, Raum, Oberfläche: Strukturen gebauten Raums und architektonische Raumbildung“. Berlin: Gebr. Mann

v.d.Laan, Dom Hans: „Der Architektonische Raum“. Leiden: Brill, 1992

M3 WP Wahlpflichtfächer

VTF Wahlpflichtfächer

Siehe modulübergreifende Literaturliste

M4 ET Entwurf mit Vertiefung Technik

ETT Entwurf

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

IET Integration Entwurf Technik

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

M5 KA Klima und Architektur

KUA Klima und Architektur

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

M6 WAM Wissenschaftliche Arbeitsmethodik

WAM Wissenschaftliche Arbeitsmethodik

Eco, Umberto: „Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt“. Heidelberg: C. F. Müller

M7 WPF Wahlpflichtfächer

WPF Wahlpflichtfächer

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

M8 ES Entwurf mit Vertiefung Städtebau

ETS Entwurf Stadt

Gehl, Jan/
Gemzøe, Lars:

„New City Spaces“. Copenhagen: Danish Architectural, 2000

Lampugnani, Vittorio
Magnago:

„Die Stadt im 20. Jahrhundert: Visionen, Entwürfe, Gebautes“. Berlin:
Wangenbach, 2011

Reicher, Christa:

„Städtebauliches Entwerfen“, Wiesbaden: Springer-Vieweg, 2013

Sonne, Wolfgang:

„Urbanität und Dichte im Städtebau des 20. Jhd.“ Berlin: Dom, 2014

Wolfrum, Sophie:

„Platzatlas. Stadträume in Europa“. Basel: Birkhäuser, 2015

IES Integration Entwurf Stadt

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

M9 KM Kostenmanagement

KMA Kostenmanagement

Bielefeld, Bert/
Schneider, Roland:

„Kostenplanung“. Basel: Birkhäuser

Beck – Texte im dtv:

„VOB, HOAI, 34. Auflage, 2018“

Kochendörfer, Bernd/
Liebchen, Jens/
Viering Markus G.
Springer

„Bau – Projektmanagement, Grundlagen und Vorgehensweisen“. Wiesbaden:

Siemon, Klaus D.:

„Baukostenplanung und- Steuerung: bei Neu – und Umbauten“. Wiesbaden:
Springer Fachmedien

M10 DP Darstellung und Präsentation

DUP Darstellung und Präsentation

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

M11 WP Wahlpflichtfächer

WPF Wahlpflichtfächer

Literaturhinweise werden projektbezogen in den Vorlesungen genannt.

M12 MT Master – Thesis

MAT Master – Entwurf

selbständige Recherche nach Themenschwerpunkt

MAP Präsentation

selbständige Recherche nach Themenschwerpunkt

MAF Fachberatung

selbständige Recherche nach Themenschwerpunkt